



Inhalt

Vor meinem Erinnerungsvermögen aus den Erzählungen der Eltern	9
Meine ersten Kindheitserinnerungen	11
1925 mit fünf Jahren bis zum Schulbeginn mit sechs Jahren ab Ostern 1927	15
In der Bismarckschule Hannover ab Sexta	18
Das Elternhaus in Hannover in meiner Schulzeit	22
Wechsel nach Berlin Lichterfelde und Schule in Berlin Zehlendorf	25
Rekrut in Bunzlau und Offiziersanwärter Fahnenjunker in Liegnitz beim Artillerieregiment 18.....	28
Offiziersausbildung und Krieg im Westen	31
Als Besatzer in Lothringen und als Batterieführer zu einer Neuaufstellung nach Österreich	34
Der Russlandfeldzug 1941 bis zu meiner Verwundung im September 1943.....	39
Verteidigung und Rückzug.....	44
Kriegsverletzung, Behandlung in Lazaretten und Genesung..	47
Kriegsgefangenschaft und Neubeginn nach der Entlassung ...	50
Anfang des Studiums als neue Laufbahn.....	53



Hamburg und Volkswirtschaftsstudium	56
Vorbereitung auf den Beruf und Berufsbeginn	60
Übergang vom Handelsblatt zum Auswärtigen Dienst	65
Der Beginn des Familienlebens am ersten Dienstort als Diplomat.....	68
Die tägliche Arbeit als Vizekonsul und Konsul – journalistische und wissenschaftliche Beobachtung der Wirtschaft Chinas.....	71
Aufbruch aus Hongkong	74
Urlaubs- und Freijahr für Buch zur Wirtschaft Chinas	77
Als Kulturreferent an der Botschaft in Oslo	79
Die Ankunft der Familie in Oslo.....	81
Der Dienst als Kulturreferent und Legationsrat.....	84
Die Versetzung von Oslo nach Paris	88
Der Dienst im Entwicklungsausschuss DAC.....	90
Der Dienst im Auswärtigen Amt in Bonn als Stellvertretender Referatsleiter	93
Weiterer Dienst im Auswärtigen Amt in Bonn und erstmalig ein Hauskauf	95
In der Wirtschaftsabteilung der Botschaft in Washington.....	97
Washington 1968-71, Familienheim Ironwood Drive	99
Washington nach der Rückkehr aus dem Heimaturlaub	102



Das Jahr in Harvard und Vorbereitung auf Tokio	105
Die Fahrt von San Francisco nach Yokohama	107
Dienst in und Reisen von und um Tokio	110
Die Rückreise nach Tokio über Amerika und den Stillen Ozean	112
Ende in Tokio und Versetzung als Generalkonsul nach Kalkutta	114
Tollygunge-Club, Mutter Theresa und Hamm-Brücher – Kalkutta als Höhepunkt des Berufslebens nach Hongkong ..	119
Eröffnung des ersten deutschen Nachkriegskonsulats in Schanghai	121
Vielseitige Aufgaben und Verantwortung	124
Ende der Dienstzeit nach meinem 65. Geburtstag in Schanghai	128
Mit 65 Jahren in den Ruhestand.....	130
Nachbeben aus der Dienstzeit, Asieninstitut, Lehrauftrag an der Universität, Vorträge und Besuche der Töchter	135
Zurück in die Herbert-Weichmann-Straße in Hamburg	137
Malaxenborda und die Basken.....	139
Aber auch die nähere Umgebung an der Küste ist reizvoll...	141
NACHTRAG: Vati, Großvater, Uropi und die Familie	143